

Arbeitskreis Botulinumtoxin e.V.

der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

NEWSLETTER Nr. 4

an die Mitglieder des Arbeitskreises Botulinumtoxin e.V. der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst einmal möchte ich Ihnen allen ein frohes neues und hoffentlich erfolgreiches Jahr 2011 wünschen.

In dem vorliegenden Newsletter möchte ich zunächst noch einmal auf das Jahr 2010 kurz zurückblicken, aber Ihnen dann insbesondere aktuell Mitteilungen über die zukünftigen Aktivitäten im Jahre 2011 machen.

1. Hinsichtlich der Aktivitäten des Arbeitskreises Botulinumtoxin konzentrierten wir uns weiterhin auf die Optimierung der Vergütungsstrukturen der hochqualifizierten Botulinumtoxintherapie. Letztendlich sind die Aktivitäten auch jetzt noch nicht abgeschlossen. Es ist jedoch nicht zu verkennen, daß insbesondere die Bundeskassenärztliche Vereinigung im Augenblick noch keine ausreichende Grundlage dafür sieht, die EBM-Ziffern für die Behandlung neu zugestalten bzw. eine höhere Dotierung vorzusehen. Auch die Kontaktaufnahme mit verschiedenen Bundestagsabgeordneten hat nicht zu einem erfolgreichen Abschluß geführt, selbst wenn die einzelnen Repräsentanten eine bessere Dotierung bzw. Vergütung der Botulinumtoxintherapie auch unterstützen.
Die Kinderneurologen haben durch die Struktur der Sozialpädiatrischen Zentren hier (noch) einen etwas größeren Spielraum,
2. Es ist darauf hinzuweisen, daß das Bundessozialgericht im August 2009 ein neues Urteil zum Off-Label-Use generell gefällt hat. Ausgangspunkt der neuen Entscheidung war eigentlich die Indikation ADHS im Erwachsenenalter gewesen. Einige der kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen haben dieses Urteil nun auch für andere Indikationen zur Anwendung gebracht. Sie haben jetzt kategorisch die Ansicht vertreten, daß ein Off-Label-Use prinzipiell nicht mehr zur Anwendung kommen kann und haben sogar versucht, Regresse an die rezeptierenden Ärzte umzusetzen. Für den Bereich der Botulinumtoxintherapie entstehen Probleme für bisher nicht zugelassene Indikationen, incl. der Therapie der Beinspastik nach Schlaganfall.
Für die spasmodische Dystonie liegen Anträge zu Erstattungen beim BfArM vor, die im Augenblick begutachtet werden.

3. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Botulinumtoxin am 23.09.2010, anlässlich des DGN-Kongresses in Mannheim (Vorsitzender: Prof. Dr. Benecke, Strellvertreter: Prof. Dr. Jost, Kassenwart: Prof. Dr. Erbguth, Schriftführer/Sekretär: Prof. Dr. Heinen) wurden die beantragten Tagesordnungspunkte einstimmig angenommen.
Das Protokoll der Mitgliederversammlung, in dem noch einmal ausführlich auf alle 10 TOP's eingegangen wird, erhalten Sie mit separater Post als Anhang.
4. Die Mitgliederzahl des Arbeitskreises beträgt zu diesem Zeitpunkt 667.
513 Mitglieder haben inzwischen nach der Beantragung und Überprüfung der Erfüllung der Kriterien gemäß den Prüfungen durch den Vorstand das Zertifikat zur Durchführung der „Qualifizierten Botulinumtoxintherapie“ erhalten.
5. Der Vorsitzende des im Frühjahr 2011 seit 10 Jahren bestehenden Arbeitskreises der Deutschen Gesellschaft für Neurologie hat auch im letzten Jahr wieder kontinuierlich wissenschaftliche und praxisorientierte Veranstaltungen zur Botulinumtoxintherapie nach der Prüfung der Inhalte zertifiziert.
Im Folgenden möchte ich Ihnen eine Übersicht für die im Jahre 2010 zertifizierten Veranstaltungen geben, die jährlich ansteigend mit wachsendem Interesse im Internet auf unserer Homepage unter www.botulinumtoxin.de/veranstaltungen.html verfolgt werden.
6. Der nächste in zweijährigem Abstand folgende 3. Kongress des Arbeitskreises Botulinumtoxin der DGN wird in der Zeit vom 6. bis 7. Mai 2011 in Wiesbaden unter der Leitung des Kongresspräsidenten Herrn Prof. Dr. Jost stattfinden und wird Ihnen eine Übersicht über den aktuellsten Stand und die neuesten Entwicklungen für interessante neue Indikationen aufzeigen. Neben dem wissenschaftlichen Programm sind auch Workshops geplant, in denen praktische Kurse noch näher an die Basis der Botulinumtoxinbehandlungen heranführen sollen. Wir freuen uns schon auf Ihre Teilnahme und ein hoffentlich positives Feedback oder Vorschläge für unsere diesjährige Tätigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. R. Benecke
1. Vorsitzender des Arbeitskreises
Botulinumtoxin e.V.